Musikinstrumenten-Museum
Staatliches Institut für
Musikforschung

Was für Instrumente gibt es?

Unterrichtsentwurf zur Museumsführung

ZIELGRUPPE: Schüler*innen der **Klassenstufen 2**

DAUER: 1 Unterrichtsstunde à 45 Minuten
(auch kürz- oder erweiterbar nach Bedarf)

LERNZIELE: Die Schüler*innen…

- erkennen grundlegende Instrumentengruppen (Blas-, Saiten-, Schlaginstrumente) und können Beispiele benennen.
- unterscheiden Instrumente anhand ihres Klangs.
- erfahren erste kulturgeschichtliche Informationen zum Musikinstrumenten-Museum.
- entwickeln durch Bewegung, Raten und kreatives Mitmachen Freude am Musikhören und Entdecken.
- äußern eigene Erwartungen und Interessen an die Museumsführung.

MATERIALIEN:

1. Laptop/Tablet + Lautsprecher für Klangbeispiele
2. Bildkarten oder PowerPoint mit Instrumentenbildern
3. ggf. kleine echte Instrumente (z. B. Trommel, Blockflöte, Triangel)
4. Bewegungsraum im Klassenzimmer oder Flur
5. Plakatpapier & Stifte für eine „Instrumente-Sammelwand“

6. Ausdrucke von Museumsinstrumenten (alte Orgel, historische Geigen, Cembalo etc.)

7. Optional: QR-Codes mit kurzen Videoclips (z. B. Orchester, Soloinstrumente)

Unterrichtsverlauf:

1. Einstieg (10 Min.) – „Instrumente erraten“

- Lehrkraft spielt kurze Klangbeispiele von verschiedenen Instrumenten ab (z. B. Trompete, Geige, Klavier, Schlagzeug).
- Schüler*innen raten: *„Welches Instrument hören wir?“*
- Bilder oder echte Instrumente zeigen, um die Namen der Instrumente zu verdeutlichen.
- Innovativer Zusatz: Ein „Geheimkoffer“ mit 2–3 kleinen Instrumenten, die die Kinder blind ertasten dürfen, bevor sie enthüllt werden.

2. Erarbeitung (20 Min.) – „Instrumente entdecken“

Teil 1: Welche Instrumente gibt es? (10 Min.)

Einführung der drei Instrumentengruppen: Blas-, Saiten-, Schlaginstrumente.

- Schüler*innen ordnen Bildkarten an eine große „Instrumente-Sammelwand“.
- Jede Gruppe erfindet ein kurzes Geräusch (mit Stimme oder Körperperkussion), das ihren Instrumentenbereich symbolisiert.

Teil 2: Wie klingen sie? (10 Min.)

- Lehrer spielt weitere Klangbeispiele vor, die Kinder bewegen sich zur Musik:
  - Langsame Streicher → langsames Schreiten
  - Schnelles Klavierstück → Hüpfen
  - Trommelschläge → Stampfen
- Varianten: Die Kinder dürfen Bewegungen selbst vorschlagen („Wie würdet ihr euch zu dieser Musik bewegen?“).

3. Geschichte des Museums (10 Min.) – „Wo finden wir all diese Instrumente?“

- Kurze, kindgerechte Erzählung:
  „Das Musikinstrumenten-Museum in Berlin gibt es schon lange. Dort stehen ganz alte und besondere Instrumente. Manche sehen ganz anders aus als die heutigen.“

  • Bilder historischer Instrumente zeigen.

  • Rätselrunde: „Welches davon ist wohl das älteste?“

  • Ein „Zeitreise-Spiel“ – die Kinder schlüpfen in die Rolle von Entdecker*innen, die durch die Zeit reisen und auf die Instrumente stoßen.

4. Abschluss (5 Min.) – „Ich freue mich auf…“

- Die Schüler sagen, worauf sie sich im Museum freuen.
- Optional: Auf dem Plakat „Instrumente-Sammelwand“ ergänzen, welche Instrumente sie unbedingt sehen möchten.
- Kleines Abschlusslied singen („Ich bin ein Musikante“ oder ein einfaches Rhythmus-Echo-Spiel mit Bodypercussion).